

**Zeitschrift:** Der Freidenker [1927-1952]  
**Herausgeber:** Freigeistige Vereinigung der Schweiz  
**Band:** 21 (1938)  
**Heft:** 6

**Rubrik:** Adressen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

dich zu erquickern. Es ist die Landkarte des Reisenden, der Stab des Pilgers, der Kompass des Steuermannes, das Schwert des Kriegers und das Banner des Christen. Hier wird ein Paradies wieder hergestellt, der Himmel geöffnet und die Tore der Hölle geschlossen. Christus ist der hohe Gegenstand desselben, unser Heil seine Absicht und die Verherrlichung Gottes sein Endziel. Es sollte unser Gedächtnis erfüllen, das Herz regieren und die Füsse leiten.

Lies es langsam, lies es mit Gebet. Es ist eine Quelle des Reichthums, ein Strom der Freude. Es ist dir zum Leben gegeben, es umschliesst die höchste Verantwortung, wird die grösste und die kleinste Arbeit belohnen und alle verdammen, die mit seinem heiligen Inhalt nicht Ernst machen. J. N. D.»

Lies es langsam, Leser, — und Du erkennst den geistigen Horizont.

#### Das Luftschutzrechenbuch.

An deutschen Schulen ist ein «Luftschutzrechenbuch» im Gebrauch, das der Gewerbe-Oberlehrer und Diplomingenieur Fritz Tegeder herausgegeben hat. In wahrhaft sinniger Weise kombiniert dieses Schutzbuch den Unterricht der Arithmetik mit nationaler Belehrung über den Luftkrieg. Hier — als Probe — einige Rechenexempel, die den deutschen ABC-Schützen aufgegeben werden:

Rechenaufgabe 28: In Abständen von 7 Minuten starten die Nachtbomber eines Geschwaders (27 Flugzeuge), um die Stadt X. mit Bomben zu belegen. Wie lange dauert das Bombardement?

Rechenaufgabe 36: Zur Zerstörung von einem Quadratkilometer bebauter Fläche sind 195 t Sprengstoff nötig. Wieviel Tonnen Sprengbomben sind das, wenn der Sprengstoff 55 Prozent des Bombengewichts ausmacht?

Rechenaufgabe 43: In einem Kubikmeter Luft befinden sich 240 mg Phosgen. Wieviel Raumprocente Atemluft macht diese Menge aus?

Rechenaufgabe 44: Eine Lunge (ohne Blut) wog 540 g. Die Lunge eines an einer Phosgenvergiftung gestorbenen Soldaten wog 2 650 g. Wieviel Gramm Blutwasser ist in die Lunge eingedrungen?

Rechenaufgabe 45: Die Bomben haben ein Gewicht von 0,25 bis 5 kg und wiegen im Durchschnitt 1 kg. Wieviel Bomben kann ein Flugzeuggeschwader (3 Staffeln zu je 3 Ketten) mitnehmen? (Tragfähigkeit 800 kg je Flugzeug.)

Rechenaufgabe 47: Von den errechneten Bomben sollen 40 Prozent an steilen Dächern abrutschen oder auf die Strasse fallen, also keinen Schaden anrichten. Wieviel durchschlagen die Dächer?

Rechenaufgabe 48: 30 Prozent der eingeschlagenen Bomben sollen nicht zünden, also Blindgänger sein. Die Bomben sollen sich so verteilt haben, dass in jedes Haus 5 brennende Bomben gefallen sind. Wieviel Häuser können jetzt brennen?

Die neuen Begriffe, mit denen die deutschen ABC-Schützen zu rechnen haben, werden ihnen natürlich haargenau erklärt. So zum Beispiel in der Einleitung zu der oben zitierten Rechenaufgabe 44:

«Grünkreuz-Kampfstoffe sind starke Lungengifte. Durch die teilweise durchlässig gewordenen Wände der Lungenbläschen tritt dabei Blutwasser in die Lunge und verringert die Möglichkeit der Sauerstoffaufnahme, wodurch der Mensch erstickt beziehungsweise in seinem eigenen Blutwasser ertrinkt.»

Pädagogen alter Schule würde es vielleicht bedenklich erscheinen, das harmlose Kindergemüt mit solchen Bildern zu nähren. Aber es gibt ein deutsches Sprichwort: «Früh übt sich, was ein Meister werden will.» Das scheint das Motto der neuen deutschen Rechenbücher zu sein. («Das Neue Tagebuch», Paris, 22. I. 38.)

#### Billige populär-wissenschaftliche Literatur!

Wir machen die Leser des «Freidenker» darauf aufmerksam, dass wir noch über eine grössere Anzahl gebundener Urania-Bändchen verfügen, die wir zu billigen Preise abgeben, nämlich das Bändchen zu 50 Rappen (plus Porto).

Es betrifft nachgenannte 11 Bändchen:

Erkes, E.: Wie Gott erschaffen wurde.

Hartwig, Th., Prof.: Soziologie und Sozialismus. Einführung in die materialistische Geschichtsauffassung, mit 6 Abb.

Kanitz, Otto F.: Das proletarische Kind in der bürgerlichen Gesellschaft.

Lowitsch, A.: Energie-Planwirtschaft und Sozialismus. Mit 6 Abb. Reichwein, Ad.: Blitzlicht über Amerika. Mit Abbildungen.

Schaxel, Jul., Prof. Dr.: Das Leben auf der Erde. Mit Abbildungen. — Das Weltbild der Gegenwart und seine gesellschaftlichen Grundlagen.

— Vergesellschaftung in der Natur. Mit 36 Abbildungen.

## Adressen.

### Freigeistige Vereinigung der Schweiz.

Adresse des Präsidenten: Ernst Brauchlin, Carmenstr. 53, Zürich 7. Telefon 42.102.

Ortsgruppen in der ganzen deutschen Schweiz. — Adressen der Ortsgruppen-Präsidenten bei der Geschäftsstelle zu erfragen.

Zuschriften an die Redaktion: Transitfach 541, Bern.

Zuschriften wie Mitgliederanmeldungen, Abonnementsbestellungen, Adressänderungen, wie alles, was die Geschäftsstelle betrifft, an Geschäftsstelle und Literaturstelle der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz: Postfach 15.853, Zürich-Hauptbahnhof.

Postcheckkonto der Geschäftsstelle: VIII 26074.

Schmidt, Heinrich: Der Kampf ums Dasein. Mit 28 Abb. im Text. — Mensch und Affe. Mit Abbildungen.

Schiff, Fritz: Die Wandlungen der Gottesvorstellung. Mit 10 Abb. Alle 11 Bändchen zusammen liefern wir zu dem weiter herabgesetzten Preise von Fr. 5.— (plus Porto).

Geliefert wird gegen Nachnahme oder Vorauszahlung auf Postcheckkonto VIII 26074. Bestellungen an: Literaturstelle der F. V. S., Postfach 15 853, Zürich-Hauptbahnhof. Der Hauptvorstand.

Ferner empfehlen wir Ihnen:

E. Akert: «Moses oder Darwin.» Erinnerungen an eine grosse Zeit Eine kurze und sehr gute Einführung in die Geschichte des freien Denkens, mit besonderer Berücksichtigung des Aufstiegs der Naturwissenschaft im 19. Jahrhundert. (Fr. 1.50.)

E. Brauchlin: «Göttlich-Kirchliches» und «Gott sprach zu sich selber». Zwei volkstümliche Aufklärungsschriften (je 80 Rp.).

### Abonnementsbetrag für den Freidenker.

*Da eine Anzahl Nachnahmen uneingelöst zurückgekommen, sehe ich mich veranlasst, nochmals an die Zahlungspflicht zu erinnern. Nochmalige Nachnahme würde nur die Spesen vergrössern.*

*Wem es schwer fallen sollte, den Betrag auf einmal zu entrichten, kann ihn auf zwei Raten verteilen. Einzahlungen auf Postcheckkonto VIII 26074 Zürich.*

Zürich, den 1. Juni 1938.

Die Geschäftsstelle.

Postfach 15 853, Hauptbahnhof, Zürich.

### Ortsgruppen.

BERN. — Sonntag, den 12. Juni: Ausflug der Ortsgruppenmitglieder. Näheres durch Zirkular.

Bitte an die Mitglieder: Alle diejenigen Mitglieder, die ihre Beiträge noch nicht bezahlt und auch noch keine Teilzahlung geleistet haben, werden dringend ersucht, bis 10. Juni wenigstens eine Teilzahlung zu leisten auf Postcheckkonto III 4625, Ortsgruppe Bern F. V. S. Nachher erfolgt Nachnahme. Portospesen zu Lasten des Zahlers.

BIEL. — Sonntag, den 5. Juni: Ausflug auf den Chasseral. Bei ungünstiger Witterung am nächstfolgenden schönen Sonntag. Abfahrt von Biel um 6.03 Uhr bis St. Immer. Rucksackverpflegung. Humor und Gäste mitbringen.

ZÜRICH. — Donnerstag, den 2. Juni: Freie Zusammenkunft im «Franziskaner» (Restaurant).

Donnerstag, den 9. Juni: Vorlesung und Diskussion über Tagesfragen, 20.15 Uhr im «Franziskaner».

Sonntag, den 19. Juni: Besuch der Geologischen Sammlung der E. T. H. unter Führung von Gesinnungsfreund Dr. Fritz Bader (Eingang Clausiusstrasse des Naturwissenschaftlichen Instituts), 10 Uhr. Verlegung auf einen andern Sonntag vorbehalten!

Donnerstag, den 23. Juni: Vorlesung aus «Seele und Schicksal Italiens» von Carlo Storza, 20.15 Uhr im «Franziskaner».

Donnerstag, den 30. Juni: Freie Zusammenkunft im «Franziskaner».

Redaktionsschluss für Nr. 7 des «Freidenkers»: — Donnerstags, den 16. Juni 1938.

Verantwortl. Schriftleit.: Die Red.-Kommiss. d. Freigeist. Vereinigung d. Schweiz. — Einsendungen für den Textteil an W. Schiess, Bern, Transitfach 541. — Verlag u. Spedition: Freigeist. Vereinigung der Schweiz, Postfach 15.853, Zürich-Hauptbahnhof. — Druck: Mettler & Salz A.-G., Bern, Tscharnenstr. 14a.